

Welche Charaktereigenschaften von Johann Gruber wurden schon in seiner Kindheit und Jugend grundgelegt?

Welche besonderen ideologischen und politischen Dynamiken haben zu Grubers Verhaftung und Verurteilung geführt?

Ihr biografischer Blick auf Johann Gruber ist ganz und gar nicht nicht verklärend, sondern analytisch und genau. Wie haben Sie die dafür nötige Distanz geschafft? (Diese Frage könnte man ev. weglassen, wenn du ein Platzproblem bekommst. Die Fragen stammen von Thomas Baum, und für mich liegt eigentlich auf der Hand, dass es sich bei deiner Biografie um eine wissenschaftliche Arbeit handelt, die den analytischen Blick natürlich braucht.)

-  
Viele Verdienste von Johann Gruber verdanken wir seinem schillernden, vielseitigen und sperrigen Charakter. Was macht für Sie den Kern der Persönlichkeit von Johann Gruber aus?

Woran liegt es, dass die Rehabilitierung Grubers so lange gedauert hat?

Wie schätzen Sie die Bedeutung Johann Grubers als Widerstandskämpfer ein? (Ich frage mich, ob er überhaupt als solcher zu bezeichnen ist...)

Ad 1) Am wesentlichsten scheint mir, dass Gruber bereits als 12-jähriger Vollwaise gelernt hat Verantwortung für seine drei jüngeren Geschwister zu übernehmen. Vaterersatz zu sein war eine Disposition, die er zeitlebens beibehalten hat.

Ad 2) Ich halte die Verhaftung Grubers für eine tragische systemische Leistung: einerseits von kirchlichen Kreisen und der dort herrschenden tiefen Abneigung der Pädagogik Grubers gegenüber, andererseits dem NS-Regime mit seiner Entschlossenheit, geistliche Lehrern möglichst zu „beseitigen“ andererseits.

Ad 3) Die zwei wichtigsten Komponenten dafür waren für mich einerseits viele Gespräche mit Historikerkollegen und ihre kritischen Anmerkungen auf meine Hypothesen während des Forschungsprozesses und andererseits die lange Zeit des Forschungsprojekts (10 Jahre), die manche emotionale Annäherung abklären half.

Ad 4) Grubers imponierende Leistung lag für mich darin, dass er in jeder Phase seines Lebens, sei es als minderjähriger Jugendlicher den Geschwistern gegenüber, sei es als Lehrer und Direktor einer Schule, sei es als KZ-Häftling Häftlingen gegenüber seiner „Berufung“ im selben Maß radikal treu geblieben ist – Menschen zu helfen, Menschen aufzubauen. Eine solche Kontinuität halte ich für einzigartig.

Ad 5) In der Familie fehlte das Wissen über rechtliche Möglichkeiten der Rehabilitierung. Ich denke, dass in der Familie auch die Scham über das Gerichtsurteil zu groß war. In der Kirche war lange Zeit die gängige Rechtsmeinung, dass Gruber leider ein gerichtlich - also „rechtmäßig“ – Verurteilter war, stärker war als das die Kräfte jene, die ihn würdigen wollten.

Ad 6) Ich sehe Gruber primär nicht als politischen Widerstandskämpfer, obwohl er die Folgen des „Anschlusses“ klar erkannt und die Folgen artikuliert hat. Für mich ist Gruber ein radikaler Kämpfer für Humanität, der sich durch keine Umstände, und sei es ein totalitäres Regime, von seiner Verpflichtung Hilfsbedürftigen zu helfen abhalten ließ. Die „Coolness“ und das Ausmaß, mit denen er im Konzentrationslager Möglichkeiten für Humanität schuf, kann ihn allerdings auch als Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime gelten lassen.